



Karen Evers M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2250
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

„Die Romanische Lucretia“ von Casimir Schweizelsperg Ein Vortrag mit Hörbeispielen

„Die Romanische Lucretia“ von Casimir Schweizelsperg (1669 - nach 1722) ist das einzige vollständig erhaltene Bühnenwerk aus der Zeit der markgräfllich badischen Hofkapelle. Die Oper wurde wahrscheinlich im Sommer 1714 in Durlach uraufgeführt und 1715, im Gründungsjahr der Stadt Karlsruhe, gedruckt. Diesen historischen Anlass greift die Badische Landesbibliothek zum 300. Geburtstag der Stadt Karlsruhe auf und lädt am Dienstag, dem 23. Juni 2015, um 19.00 Uhr zu einem Vortrag von Anne Kern mit einzigartigen Hörbeispielen aus dem Singspiel „Die Romanische Lucretia“ ein.

Nicht nur die Besonderheiten von Werk und Vita des Casimir Schweizelsperg werden dabei näher beleuchtet, sondern auch der Inhalt der brisanten Oper: Tarquinius, König von Rom, erwartet von Lucretia, der Ehefrau seines Feldherrn, dass sie mit ihm eine Liebesnacht verbringt. Da sie dazu jedoch nicht bereit ist, erpresst und vergewaltigt er sie, woraufhin sie sich selbst erdolcht.

Zu den besonderen Merkmalen der Oper zählt die Tatsache, dass sämtliche Rollen mit Frauenstimmen besetzt sind, vier Figuren aus der Commedia dell'arte den Handlungsablauf bestimmen und Tänze unterschiedlichster Charaktere eingefügt wurden. Das fünfteilige Manuskript, bestehend aus Violine I, Violine II, Violetta, Fagott und Bass mit Singstimme, wird heute im Generallandesarchiv Karlsruhe verwahrt. Arien und Duette aus der Oper werden in den Vortrag integriert.

Texte und Idee: Anne Kern

Ausführende: Crístina Bravo (Sopran), Astrid Bohm (Alt), Klaus Walz (Klavier)

Dienstag, 23. Juni 2015, 19.00 Uhr
Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

1.605 Zeichen